

GRÜNES Chemnitz 2025 - **Beschlusspapier MV 29.08.2016**

Zielsetzung:

Dieses Papier soll dazu beitragen, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Chemnitz weiter zu entwickeln. Dies umfasst die **strategische Ausrichtung, die Mitglieder – und Personalentwicklung und die politische Wirkung in unserer Stadt**. Dabei sollen Ziele definiert werden. Die Umsetzungsschritte liegen in der Verantwortung der einzelnen Ebenen. Das Papier soll in 2016 von einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. 2020 soll es ein erstes Zwischenfazit geben und 2026 eine Evaluation des Konzepts.

1. Ausgangsbedingungen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Chemnitz haben im Juli 2016 120 Mitglieder, fünf StadträtInnen, sowie zwei Landtagsabgeordnete. Der Baubürgermeister wurde im Jahr 2015 – einstimmig – vom Stadtrat gewählt und ist seit 2016 Mitglied in unserer Partei. Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung im Oktober 2015 auf sechs Personen verkleinert. Einzelne AG's arbeiten selbstständig und kontinuierlich. (Stadtentwicklung und Mobilität, Kultur, Digitales etc.)

Im Parteirat - auf Landesebene - sind wir mit drei Personen vertreten. In verschiedenen Landesarbeitsgemeinschaften arbeiten grüne Mitglieder mit. Gegenüber den Jahren 2005/2006 hat sich die Mitgliederzahl fast verdoppelt (64 Mitglieder in 2005), die Stadtratsfraktion hat sich vergrößert (von drei auf fünf) und wir stellen zwei Landtagsabgeordnete. (2005: 0)

Beide MdB's erhalten den Standort Chemnitz aufrecht.

2. Defizite

Unsere Mitgliederzahl ist noch deutlich zu gering. Die SPD hat mehr als 250 Mitglieder in Chemnitz, die CDU etwa 400 Mitglieder und die Linke ca. 850 Mitglieder. Unsere geringe Verankerung lässt sich daher nicht verschweigen. Auch die Kontakte zu bestimmten Gruppen sind noch deutlich ausbaubar. Hier seien z.B. Sportvereine, Umweltverbände oder Feuerwehren genannt. Dies kann der ehrenamtliche Stadtvorstand allerdings nicht allein umsetzen. Unterstützung von den MdB-Büros und MdL-Büros, sowie der Stadtratsfraktion ist zwingend erforderlich. Kontakte wurden bisher noch zu wenig an Nachfolgerinnen und Nachfolger weiter gegeben, sodass z.T. Kontakte abgebrochen sind. Die Datenpflege spielt dabei eine zentrale Rolle. Derzeit wird diese nur vom SV-Büro in einer Datenbank hinterlegt.

Ziel: Kontakte werden systematisch in der (grünen) Datenbank SHERPA gepflegt.

3. Mitgliederentwicklung

Wie in verschiedenen Vorstandsvorlagen dargestellt, entwickelte sich die Mitgliederzahl im SV zwischen 2008 und 2010 besonders dynamisch. (75 Mitglieder auf 100 Mitglieder) Zwischen 2010 und 2012 kam es zu einer Konsolidierung, in der sich Austritte und Eintritte die Waage hielten. (Ende 2012: 101 Mitglieder) Bis Ende 2015 konnte die Anzahl der Mitglieder nochmals auf 117 gesteigert werden. Zu bemerken ist, dass sich seit 2005 unsere Mitgliedschaft um ca. 80% gewandelt hat. Der Anteil der Frauen in unserem Stadtverband ist rückläufig. (Jan. 2016: 28%) Ein Großteil unserer Mitglieder ist weniger als zehn Jahre Mitglied in unserem Stadtverband. Die Integration aller Mitglieder in ein

aktives Parteileben bleibt eine stetige Aufgabe.

**Ziele: 150 Mitglieder im SV Chemnitz bis 2020, 200 Mitglieder bis 2025
aktivere Mitwirkung der Parteimitglieder in unserem SV**

4. Vorstand

Der Vorstand des Stadtverbandes wird von der Mitgliederversammlung als Gremium zur Steuerung und Koordinierung der politischen Arbeit, als Element zur Einbindung der Mitgliederaktivitäten und Gremien gewählt. Um dies zu gewährleisten veranstaltet er Mitgliederversammlungen, sorgt für die Arbeitsfähigkeit von Arbeitsgemeinschaften, vernetzt die Interessen und Möglichkeiten der politischen Akteure auf Bundes- Landes- und Kommunalen Ebene und entwickelt eigene politische Positionen.

Ziele: Der Vorstand tagt und entscheidet mit der höchst möglichen Transparenz, beteiligt Mitglieder und sorgt für die Einbindung der Meinungsbilder aus Gremien in den politischen Prozess. Dazu finden regelmäßig öffentliche Vorstandssitzungen statt, werden Veranstaltungen initiiert bzw. unterstützt und gibt einmal jährlich eine Publikation für die Stadtgesellschaft heraus.

5. Stadtratsfraktion

Die Größe der Stadtratsfraktion hat sich gegenüber 2005 deutlich verbessert. (von drei auf fünf)

Damit konnte auch die personelle Ausstattung der Geschäftsstelle gesteigert werden. (2005: 0,5 AE; 2015: 1,25 AE) Inhaltlich werden bzw. wurden GRÜNE Themen immer weiter bearbeitet. Zwischen 2005 und 2013 gab es verschiedene Veranstaltungsformate der Stadtratsfraktionen. (offene Frasi als VA, thematische Veranstaltungen, Besuche etc.) In fast jedem Jahr gab es eine Publikation der Stadtratsfraktion, welche verteilt wurde. Verschiedene Mitglieder der jeweiligen Stadtratsfraktionen wirken in AG's mit. Noch machen dies aber nicht alle Mitglieder.

Der Austausch zwischen Stadtverband und Stadtratsfraktion funktioniert ordentlich.

Ziele: Die Stadtratsfraktion bietet mindestens eine öffentliche Veranstaltung und eine Publikation pro Jahr an, sofern es die Fraktionsfinanzierungsrichtlinie ermöglicht. Die Mitglieder der Stadtratsfraktion wirken in einem Gremium des Stadtverbandes – regelmäßig- mit.

6. MdL – und MdB's

Seit vielen Legislaturen erachten alle sächsischen MdB's Chemnitz als wichtig und unterstützen uns mit einem Büro. Bisher gelang es uns nicht, das dritte sächsische Bundestagsmandat zu erringen. Durch die Arbeit unserer MdL's werden Chemnitzer Interessen noch stärker in Dresden wahrgenommen.

Allerdings fehlt es dadurch z.T. an „Manpower“ vor Ort, was die Büros und der Stadtverband bisher nicht komplett ausgleichen konnten. Uns fehlen daher einige Erfahrungen vor Ort.

Ziel: Wir halten an unserer Zielstellung fest, zu den Bundestagswahlen 2017 einE Chemnitzer MdB zu erreichen. 2019 stellen wir weiterhin mindestens zwei MDL's in der Landtagsfraktion. Gemeinsam mit den MandatsträgerInnen auf Bundes- und Landesebene wollen wir bei gewachsener Stärke die Bürostandorte erweitern und die Öffentlichkeitsarbeit verstetigen.

7. GRÜNE Familie (DAKS, WEITERDENKEN, Umweltverbände)

Die Grüne Jugend verfügt nicht über eine Gruppe in Chemnitz. Mitglieder sind vereinzelt auf Landesebene und im Stadtverband aktiv (Stand Frühjahr 2016). Ergibt sich die Möglichkeit die Grüne Jugend wiederzubeleben, unterstützt der Stadtverband die Bemühungen. An der TU Chemnitz existiert keine Grüne Hochschulgruppe. Wir arbeiten mit mehreren Mitgliedern ehrenamtlich im DAKS mit und auch bei weiterdenken sind wir dabei. Zu einigen Umweltverbänden bestehen gute, lose Kontakte (BUND, VCD, ADFC), welche in Zukunft noch verstärkt werden sollen.

Ziele: Wir bieten unseren Mitgliedern mindestens eine Fortbildung - in Chemnitz - über DAKS, den Landesverband oder Weiterdenken an. Die Grüne Jugend soll wiederbelebt werden. Die Kontakte zu den Umwelt- und Verkehrsverbänden werden verstätigt und ausgebaut.

8. strategische Ziele

Ab 2018 wird unsere Stadtratsfraktion deutlich machen, dass wichtige politische Ziele aus unserem Wahlprogramm umgesetzt wurden. Der Stadtverband verstärkt diese Botschaft im Wahlkampf 2019.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Chemnitz stellen ab Sommer 2019 mindestens sechs Stadträtinnen und Stadträte. Die Geschäftsstelle des Stadtverbandes kann mit 0,75 AE - ab 2020 - besetzt werden und noch stärker als Ansprechpartner für alle Mitglieder und Sympathisanten dienen.

Unsere beiden Landtagsabgeordneten haben auch 2019 aussichtsreiche Plätze auf der Landesliste und verbessern ihr persönliches Ergebnis gegenüber 2014 in Chemnitz. Ab 2021 stellen wir eine Bundestagsabgeordnete bzw. einen Bundestagsabgeordneten. Unsere Verankerung in den Netzwerken der Stadtgesellschaft wird Stück für Stück ausgebaut. Die Verankerung in den Stadtteilen soll systematisch verbessert werden.

Ziel: Stärkung der GRÜNEN Struktur in Chemnitz stärkere Verankerung in den einzelnen Stadtteilen

9. Personalentwicklung

Eine systematische Personalentwicklung ist unter den gegenwertigen Bedingungen nur sehr schwer möglich. Der Stadtverband bzw. Stadtvorstand ist in der Kette MdB's, MdL's, Fraktionen und Bundes- bzw. Landesverband die Ebene mit den geringsten Ressourcen.

Zwingend erforderlich ist die Bedeutung der (Teil) Hauptamtlichen für die Parteientwicklung zu benennen. Nur mit Leidenschaft und Wille an diesen Stellen wird es uns gelingen, weitere Ressourcen in der Stadt zu erschließen.

Daher ist es zwingend, dass sich die (Teil) Hauptamtlichen auch im Sinne des Stadtverbandes bewegen. Durch die regelmäßige Bürorunde ab 2014 wird dieser Prozess Stück für Stück durch die Sprecherin begleitet.

Ziel: Die Büros wirken noch stärker in den Stadtverband und in die Stadtgesellschaft. Die Angestellten sind sich Ihrer strategischen Bedeutung bewusst. Der Vorstand übernimmt bei der Personalentwicklung eine koordinierende Funktion.

10. Soziales Netzwerken - GRÜN im Netz

10.1. Kommunikation

Über verschiedene Kommunikationswege wie

- Pressemitteilungen
- Newsletter (auch an Offliner)
- Homepage
- Twitter- und Facebookaccount
- Mailinglisten etc.

Einladungen zu Mitgliederversammlungen per Post. Es gibt jedoch noch Ausbaupotenzial, was z.B. unsere Internetpräsenz auf Facebook als Stadtverband betrifft. Aktuell gefällt 251 Menschen unsere Internetpräsenz auf Facebook, allerdings haben hier die anderen Parteien (SPD: 312, CDU: 424, LINKE: 1050, Piraten: 1240) die Nase vorn. Insbesondere fehlen uns noch die Multiplikatoren in der Mitgliedschaft, die Veranstaltungen teilen und damit mehr Menschen von uns erfahren.

10.2. Digitaler Wahlkampf

Mit der Aufbereitung der entsprechenden Themen für neue Kanäle wie Instagram und Snapchat. Im Wahlkampf können wir grüne Inhalte und Kandidat*innen durch z.B. Videos, Podcasts und Blogbeiträge noch stärker in den Fokus rücken.

Auch Veranstaltungen sind Wettbewerber im Markt um Aufmerksamkeit. Wenn wir unsere Inhalte also auch in Zukunft auch persönlich vermitteln wollen, müssen wir ungewohnte Konzepte (z.B. Stadtcamps, um über Ideen zu diskutieren. Kleine Talks beim Lieblingsimbiss. Polit- statt Scienceslams) anbieten, die sich von Altbekanntem abheben. Zusätzlich sollten wir immer die Relevanz der Themen für nachwachsende Generationen bei der Auswahl von Wahlkampfthemen mitberücksichtigen.

Ziele: Bis 2025 wollen wir unsere Internetpräsenz weiter ausbauen, indem wir uns in sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook und Twitter mit Mitgliedern, Neumitgliedern und Sympathisant*innen weiter vernetzen.

Wir überprüfen stets die Aktualität unserer Kommunikationswege. Strategisch prüfen wir – ähnlich wie in Dresden und Leipzig – die Internetseite und Accounts von Stadtverband und Stadtratsfraktion - bis spätestens 2018 – zu trennen. Nur so lässt sich auch nach dem Parteiengesetz sauber ein Onlinewahlkampf führen, ohne dass der Stadtratsfraktion eine verdeckte Parteienfinanzierung vorgeworfen werden kann.